

# **Knochenmark- / Stammzellspender** bei der Deutschen Stammzellspenderdatei



ES IST EIN UNFASSBARES GEFÜHL,  
EINEM MENSCHEN OHNE GROßE  
ANSTRENGUNG NEUE HOFFNUNG  
SCHENKEN ZU KÖNNEN.  
ICH BIN SEHR DANKBAR FÜR  
DIESES ERLEBNIS.

PAUL LOJKO, STAMMZELLSPENDER

## Inhalt

- 3 Die Deutsche Stammzellspenderdatei
- 4 Wer benötigt Stammzellspenden?
- 5 Wer kann spenden?
- 6 Wie kann man spenden?
- 7 Was genau wird eigentlich gespendet?
- 8 Wie ist der Ablauf der peripheren Blutstammzellspende?
- 9 Was geschieht bei der Knochenmarkentnahme?
- 10 Wie kann man Stammzellen aus Nabelschnurblut spenden?
- 11 Unterstützen Sie die Deutsche Stammzellspenderdatei
- 12 Werden Sie aktiv!
- 13 Auf einen Blick: Blutstammzell- oder Knochenmarkspende?
- 14/15 Ihre Deutsche Stammzellspenderdatei vor Ort



Eine Initiative des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg-Hessen gGmbH des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost gGmbH und des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin und Immunogenetik gGmbH

## Die Deutsche Stammzellspenderdatei

Die regionalen Spenderdateien, die sich in dem Verbund der Deutschen Stammzellspenderdatei (DSSD) zusammengeschlossen haben, setzen sich seit Anfang der achtziger Jahre für die Knochenmark- und Blutstammzellspende ein.

Ihr Sitz ist in den Instituten für Transfusionsmedizin in Frankfurt am Main, Kassel, Mannheim, Ulm, Lütjensee, Schleswig, Cottbus, Dresden und im Zentrum für Transfusionsmedizin und Zelltherapie (ZTB) in Berlin. Alle Regionaldateien sind eingebunden in das Zentrale Knochenmarkspenderregister Deutschland (ZKRD), welches weltweit mit anderen Registern verbunden ist.

Die Institute der Deutschen Stammzellspenderdatei sehen ihr Ziel darin, für möglichst viele Patientinnen und Patienten eine passende Spende zu finden.



Die bisherigen Erfolge bei der Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation mit freiwilligen Spenderinnen und Spendern zeigen uns, dass es wirklich möglich ist, verzweifelten Menschen wieder Hoffnung zu geben und in vielen Fällen eine vollständige Heilung zu erreichen. Durch die Struktur der DSSD haben die Spendewilligen den Vorteil, regional betreut werden zu können.

## Wer benötigt Stammzellspenden?

Eine Blutstammzell- bzw. Knochenmarkstransplantation ist für Patientinnen und Patienten mit Leukämie (Blutkrebs) oder mit angeborenen Immundefekten oft die letzte Hoffnung, wieder gesund zu werden.

In vielen Fällen bietet die Stammzelltransplantation die einzige Chance, die Krankheit zu besiegen und weiterzuleben. Hierfür werden Spenden von gesunden Menschen benötigt, deren Gewebe mit dem der empfangenden Person verträglich ist. Selbst bei Geschwistern ist die dafür notwendige hohe Übereinstimmung oft nicht gegeben.

In zwei Dritteln der Fälle muss daher eine Spende außerhalb der Verwandtschaft gefunden werden. Unter 1 Million Spendewilligen findet man im Durchschnitt nur eine passende Spende!

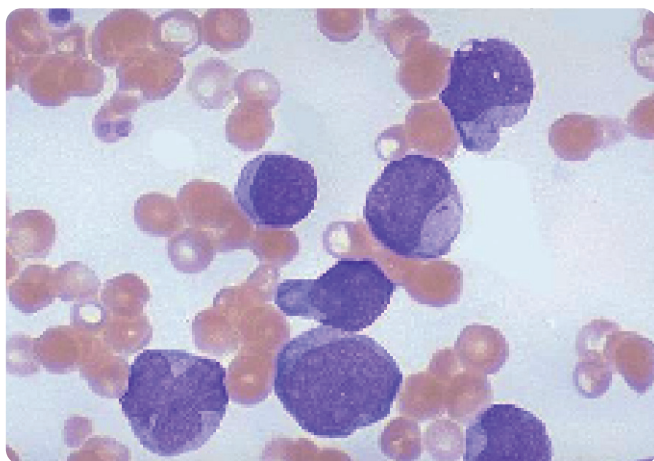


Abbildung: Knochenmarksausstrich eines Patienten mit Leukämie



## Wer kann spenden?

Alle gesunden Personen zwischen 18 und 55 Jahren können sich für die Stammzell- oder Knochenmarkspende melden. In vielen Fällen steht die Suche nach einer Spende für Patientinnen und Patienten im Vordergrund. Mit der Aufnahme in die Datei helfen Sie zukünftig allen Patientinnen und Patienten, die eine Spende suchen. Es dürfen keine ernsthaften Erkrankungen an Herz, Kreislauf, den inneren Organen oder am Blut-, Lymphsystem oder am Immunsystem vorliegen. Menschen mit Stoffwechselerkrankungen, systemischen Autoimmunerkrankungen, Krebs, neurologischen oder psychischen Erkrankungen, Tropenkrankheiten sowie schweren chronischen Infektionskrankheiten und Infektionen (auch eines Sexualkontakts) mit HIV, Hepatitis B oder C, HTLV oder Syphilis können ebenfalls nicht Stammzell- oder Knochenmarkspender werden.

Weitere Infos unter

[www.stammzellspenderdatei.de/kriterien](http://www.stammzellspenderdatei.de/kriterien)

Eine Registrierung als Stammzellspender mit der Absicht einer gerichteten Blutstammzellspende für einen bestimmten Menschen ist nicht zulässig. Registrierungen in mehreren Spenderdateien sollten unbedingt vermieden werden.

## Wie kann man spenden?

Um überhaupt für eine Stammzell- oder Knochenmarkspende infrage zu kommen, müssen die Gewebemerkmale (humane Leukozyten-Antigene = HLA) von der spendenden Person und der Person, welche die Spende empfängt, genau übereinstimmen. Diese Merkmale sind z. B. auf den weißen Blutkörperchen zu finden und für Gewebeverträglichkeit bzw. Abstoßungsreaktionen gegenüber körperfremden Geweben oder Organen verantwortlich.

Wenn man sich für eine mögliche Spende registrieren lassen möchte, muss zunächst eine Einverständniserklärung ausgefüllt werden. Danach wird bei Spendewilligen eine kleine Menge Blut (10 ml) oder eine Mundschleimhautprobe (Wattestäbchen) entnommen, damit die Gewebemerkmale analysiert werden können. Man spricht von der HLA-Typisierung. Die HLA-Testergebnisse und andere für die Spendenauswahl wichtige Daten werden in pseudonymisierter Form an nationale und internationale Register und suchende Einrichtungen weitergegeben.

Alle Infos zur Registrierung finden Sie unter [www.stammzellspenderdatei.de](http://www.stammzellspenderdatei.de)

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich typisieren zu lassen, zum Beispiel im Rahmen einer Blutspende. Im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder kostenlos unter **0800 11 949 11** können Sie erfahren, wann und wo in der Nähe Ihres Wohnorts der nächste Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienstes stattfindet. Das Probenmaterial für eine DNA-Isolierung zur Typisierung kann auch außerhalb der Blutspende mittels Mundschleimhautabstrich gewonnen werden.

Die unterzeichnete Erklärung bedeutet nicht, dass Sie sich

ab sofort auf eine Blutstammzell- bzw. Knochenmarkspende einzurichten haben. Ungefähr einer von 100 registrierten Personen wird innerhalb der nächsten 10 Jahre zur Spende gebeten werden. Die letztendliche Entscheidung zur Blutstammzell- bzw. Knochenmarkspende ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

## Was genau wird eigentlich gespendet?

Die Zellen, die einem schwerkranken Menschen die Chance geben weiterzuleben, werden Blutstammzellen genannt. Diese werden im Knochenmark gebildet und sind vorwiegend im Beckenknochen angesiedelt.

Es gibt zwei Verfahren zur Gewinnung dieser Blutstammzellen:

- **Periphere Blutstammzellentnahme**
- **Entnahme von Knochenmark aus dem Beckenknochen**

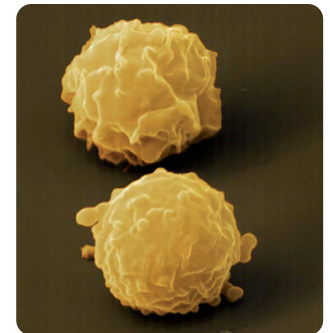


Abb.: Gesunde Knochenmarkszellen

### **Hinweis:**

*Es kann nach der Registrierung möglicherweise sehr lange dauern, bis man als Spender tatsächlich infrage kommt. Bevor sich ein Transplantationszentrum für einen Spender entscheidet, sind zudem zusätzliche Bluttestungen notwendig. Erst wenn der Spender endgültig für eine Stammzell- bzw. Knochenmarkentnahme ausgewählt wird und seine Bereitschaft nach wie vor besteht, wird dieser 2-4 Wochen vor dem Entnahmeterrmin umfangreich ärztlich untersucht.*

## Wie ist der Ablauf der peripheren Blutstammzellspende?

Bei der heute meistens angewandten „Blutstammzellentnahme“ gewinnt man die zur Transplantation benötigten Stammzellen aus dem Venenblut. Hierbei wird das Blut in einem ständigen Kreislauf aus einer Armvene durch eine Apparatur geleitet und die Stammzellen dabei herausgefiltert.

Danach wird das Blut über die andere Armvene wieder zurückgeführt. Die Blutstammzellspende dauert ca. 4-5 Stunden und wird ambulant durchgeführt.

Vor der Spende wird die Zahl der Blutstammzellen im Blut erhöht. Dazu wird die spendende Person 4-5 Tage vorher mit dem Wachstumsfaktor G-CSF behandelt, wobei ihr das Medikament ein- bis zweimal täglich unter die Haut gespritzt wird. Diese Behandlung kann z. B. in einer hausärztlichen Praxis erfolgen.



Der Wachstumsfaktor G-CSF wird in kleinen Mengen auch vom menschlichen Organismus selbst gebildet und sorgt dafür, dass Stammzellen vom Knochenmark in das Blut übertreten.



## Was geschieht bei der Knochenmarkentnahme?

Knochenmark lässt sich am besten aus dem Beckenknochen entnehmen. Dabei wird, je nach Gewicht von Patientinnen und Patienten, zwischen 0,5 und 1,5 Liter Knochenmarkblut durch eine Punktionsnadel entnommen. Dieses dauert etwa eine Stunde und geschieht unter Vollnarkose. Nach der Spende werden ein bis zwei Nächte in der Klinik verbracht. Die entnommene Menge an Knochenmarkzellen wird im Körper innerhalb weniger Wochen nachgebildet.

### **Gut zu wissen:**

*Häufig wird der Begriff Knochenmark mit Rückenmark verwechselt. Das Rückenmark jedoch liegt in der Wirbelsäule und ist ein Teil des Nervensystems, das nicht transplantiert werden kann!*

Die Blutstammzell- bzw. Knochenmarkspende ist grundsätzlich anonym und unentgeltlich. Sämtliche Ausgaben, die in Zusammenhang mit der Blutstammzell- bzw. Knochenmarkspende entstehen, z. B. Fahrtkosten und Verdienstausschluss, werden ersetzt. Selbstverständlich sind alle Spendewilligen über die gesetzlich vorgeschriebene Unfallversicherung versichert. Zusätzlich wird für sie eine Unfallversicherung durch die Spendedatei abgeschlossen.

## Wie kann man Stammzellen aus Nabelschnurblut spenden?

Eine weitere Quelle von Blutstammzellen ist das **Nabelschnurblut**. Anfänglich wurden die Nabelschnurbluttransplantationen nur unter Verwandten durchgeführt. Es wurde jedoch schnell erkannt, dass gerade Spenden von nicht-verwandten Personen sehr wertvoll sind, denn in den meisten Fällen stehen keine geeigneten Spenden aus der Familie zur Verfügung. Stammzellen aus Nabelschnurblut können daher insbesondere für Patientinnen und Patienten mit seltenen Gewebemerkmale lebensrettend sein.



Weitere Infos zum Thema Nabelschnurblut finden Sie unter:  
[www.stammzellspenderdatei.de](http://www.stammzellspenderdatei.de)



Nabelschnurblut kann nach der Geburt ohne jegliche Beeinträchtigung des Geburtvorganges und ohne Risiko für Mutter oder Kind gewonnen werden.

Spenden Sie deshalb nach der Geburt Ihres Kindes Ihr Nabelschnurblut. **Nabelschnurblut kann Leben retten!**

## Unterstützen Sie die Deutsche Stammzellspenderdatei!

Für jede Registrierung fallen Kosten an. Allein eine Gewebetypisierung mittels hochmoderner molekularbiologischer Methoden kostet im Labor ca. 40 €. Private Personen, Firmen, Stiftungen und Organisationen unterstützen unsere Bemühungen durch finanzielle Zuwendungen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung – informieren Sie sich über unser Patenschafts-Programm. Alle Informationen dazu finden Sie unter: [www.stammzellspenderdatei.de](http://www.stammzellspenderdatei.de). Sollten Sie sich zu einer Geldspende entschließen, überweisen Sie bitte an eines der folgenden Spendenkonten. **Vielen Dank!**

### Deutsche Stammzellspenderdatei (DSSD) – Region RHEIN-MAIN und RHEIN-NECKAR:

**Institut:** Commerzbank AG  
**IBAN:** DE90 6624 0002 0113 3305 00  
**BIC (SWIFT):** COBADEFF662  
**Empfänger:** DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg –  
Hessen gGmbH

### Deutsche Stammzellspenderdatei (DSSD) – Region SÜD:

**Institut:** Commerzbank AG  
**IBAN:** DE25 6624 0002 0113 3016 00  
**BIC (SWIFT):** COBADEFF662  
**Empfänger:** IKT ULM gGmbH

### Deutsche Stammzellspenderdatei (DSSD) – Region NORD-OST:

**Institut:** Commerzbank AG  
**IBAN:** DE37 1004 0000 0553 7188 00  
**BIC (SWIFT):** COBADEBBXXX  
**Empfänger:** DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH

*Selbstverständlich werden von uns Spendenbescheinigungen ausgestellt! Bis zu einem Betrag von 100 € gilt der Zahlungsbeleg als Spendenbescheinigung. Bei höheren Spenden wird für das Ausstellen der Spendenbescheinigung die vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger benötigt.*

## Werden Sie aktiv!

Wir freuen uns ganz besonders über Ihren Einsatz, denn mit Ihrer Unterstützung können wir viele Menschen darüber aufklären, wie wichtig die Registrierung für die Stammzellspende ist. Es gibt viele Möglichkeiten, für die wir Ihnen alle nötigen Informationen zur Verfügung stellen: Klären Sie Ihr Umfeld auf, sammeln Sie Geldspenden oder planen Sie eine Typisierungsaktion. Wir unterstützen und begleiten Sie von Anfang an bei der „Schritt-für-Schritt“ Planung Ihrer Aktion.

### „Von der Blutspende zur Stammzellspende“

Um Leukämie zu bekämpfen, sind nicht nur Stammzellspenden wichtig. Transplantationspatientinnen und -patienten benötigen zu ihrer Behandlung viele Blutprodukte. Deshalb ist auch die Blutspende eine unverzichtbare Hilfe, die Hoffnung gibt. Darüber hinaus möchten wir Personen, die Blut spenden, auf die Stammzellspende aufmerksam machen und bieten auf jeder Blutspendeaktion die Möglichkeit an, sich für die Stammzellspende typisieren zu lassen. Informieren Sie sich bei Ihrer nächsten Blutspende.

### Typisierungsaktionen von Unternehmen und Vereinen

Sie möchten sich als Unternehmen oder Verein für die Stammzellspende engagieren? Dann bieten Sie Ihrem Kollegium doch die Möglichkeit sich in die Stammzellspendedatei des DRK Blutspendedienstes aufnehmen zu lassen. Wir beraten Sie gerne.

### Machen Sie mit, retten Sie Leben!

Fordern Sie ein Proben-Entnahmeset zur Typisierung an oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um weitere Informationen zu erhalten.

**Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der nächsten Doppelseite und auf der Rückseite dieser Broschüre »**

## Auf einen Blick:

### Blutstammzellspende

#### Ärztliche Voruntersuchung

ca. 2-4 Wochen vor der Spende im Entnahmezentrum

Dauer: ca. ½ Tag

*Zusätzlich: Behandlung mit G-CSF (Wachstumsfaktor) zur Erhöhung der Blutstammzellen, ca. 4-5 Tage vor der Spende, z. B. in einer hausärztlichen Praxis. Häufige Nebenwirkungen: grippeähnliche Glieder- oder Knochenschmerzen; Spätfolgen seit Beginn der klinischen Anwendung nicht bekannt.*

#### Entnahme

Periphere Stammzellentnahme an ein oder zwei aufeinanderfolgenden Tagen im Entnahmezentrum

Dauer: jeweils ca. 4-5 Stunden

#### Mögliche Nebenwirkungen:

Häufig Prickeln im Mundbereich, Bluterguss, gelegentlich Schmerzen an der Einstichstelle, selten Schwindel oder Übelkeit

#### Risiken:

Infektionen an den Entnahmestellen

#### Zeitaufwand gesamt:

ca. 2-3 Tage

### Knochenmarkspende

ca. 2-4 Wochen vor der Spende im Entnahmezentrum

Dauer: ca. ½ Tag

Knochenmarkentnahme in der Klinik

Dauer: ca. 1-3 Tage

Häufig leichte Schmerzen im Bereich der Entnahmestellen, Bluterguss, Schwindelneigung, selten narkosebedingte Übelkeit und Erbrechen

Vollnarkose, Infektionen an den Entnahmestellen

ca. 2-4 Tage

Das Transplantationszentrum schlägt die Entnahmeart vor. Die endgültige Entscheidung wird in Absprache mit der spendewilligen Person getroffen.

## Ihre Deutsche Stammzellspenderdatei vor Ort

### Deutsche Stammzellspenderdatei Rhein-Main

DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg–Hessen gemeinnützige GmbH

Institut Frankfurt, Sandhofstr. 1, 60528 Frankfurt am Main

Postanschrift: Postfach 730367, 60505 Frankfurt am Main

Telefon: 069 6782-207, Fax: 069 6782-217

Institut Kassel, Mönchebergstr. 57, 34125 Kassel

Telefon: 0561 8793-0, Fax: 0561 8753-96

E-Mail: [info@stammzellspenderdatei.de](mailto:info@stammzellspenderdatei.de)



### Deutsche Stammzellspenderdatei Nord-Ost

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Standorte Nord:

Institut Schleswig, Rote-Kreuz-Weg 5, 24837 Schleswig

Telefon: 04621 9674-0, Fax: 04621 9674-74

Institut Lütjensee, Hamburger Str. 24, 22952 Lütjensee

Telefon: 04154 8073-10, Fax: 04154 8073-2819

E-Mail: [nord@stammzellspenderdatei.de](mailto:nord@stammzellspenderdatei.de)

Standorte Ost:

Zentrum für Transfusionsmedizin und Zelltherapie Berlin gemeinnützige

GmbH, Charite Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Telefon: 030 450 665-807, Fax: 030 450 565-939

Institut Cottbus, Thiemstr. 105, 03050 Cottbus

Telefon: 0355 4995-240 und -179, Fax: 0355 4995-256

Institut Dresden, Blasewitzer Str. 68/70, 01307 Dresden

Telefon: 0351 44508-820 und -800, Fax: 0351 44508-890

E-Mail: [ost@stammzellspenderdatei.de](mailto:ost@stammzellspenderdatei.de)

### Deutsche Stammzellspenderdatei Rhein-Neckar

DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg–Hessen

gemeinnützige GmbH

Institut Mannheim, Friedrich-Ebert-Str. 107, 68167 Mannheim

Telefon: 0621 3706-8116, Fax: 0621 3706-8118

E-Mail: [rhein-neckar@stammzellspenderdatei.de](mailto:rhein-neckar@stammzellspenderdatei.de)

### Deutsche Stammzellspenderdatei Süd

Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik  
gemeinnützige GmbH Ulm (IKT)

Helmholtzstraße 10, 89081 Ulm

Telefon: 0731 150-527, Fax: 0731 150-650

E-Mail: [sued@stammzellspenderdatei.de](mailto:sued@stammzellspenderdatei.de)



### Deutsche Stammzellspenderdatei Nabelschnurblut

DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg–Hessen  
gemeinnützige GmbH

Institut Mannheim, Friedrich-Ebert-Str. 107, 68167 Mannheim

Telefon: 0621 3706-9492, Fax: 0621 3706-9496

E-Mail: [nsb@stammzellspenderdatei.de](mailto:nsb@stammzellspenderdatei.de)



**Kostenlose Hotline: 0800 100 40 66**

Spenden Sie  
Stammzellen!



**Deutsche**  
**Stammzellspenderdatei**

Eine Initiative des DRK-Blutspendedienstes  
Baden-Württemberg-Hessen gGmbH  
des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost gGmbH  
und des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin  
und Immungenetik gGmbH Ulm



Mitglied der

STIFTUNG  
KNOCHENMARK- &  
STAMMZELLSPELDE  
DEUTSCHLAND

Info-Hotline: **0800 100 40 66** (kostenlos)

E-Mail: [info@stammzellspenderdatei.de](mailto:info@stammzellspenderdatei.de)

[www.stammzellspenderdatei.de](http://www.stammzellspenderdatei.de)